



Rheinland-Pfalz

Generaldirektion  
Kulturelles Erbe

Nachrichtliches

# Verzeichnis der Kulturdenkmäler

Kreisfreie Stadt Landau in der Pfalz



## **Denkmalverzeichnis Stadt Landau in der Pfalz**

Grundlage des Denkmalverzeichnisses ist die 1999 durchgeführte „Denkmal-Schellerfassung“.

In jüngster Zeit zugegangene Informationen über Anschriftenänderungen, Abbrüche etc. wurden eingearbeitet.

An der Aktualisierung des Denkmalverzeichnisses wird ständig gearbeitet; überarbeitete Seiten sind durch Aktualisierung des Datums gekennzeichnet.

Insbesondere Anschriften können im Einzelfall veraltet bzw. nicht mehr zutreffend sein; Hinweise und Korrekturen sind ausdrücklich erwünscht.

Die Denkmäler sind straßenweise nach dem Alphabet geordnet.

Herausragende Denkmälergruppen, wie Kirchen, sind dem Straßenalphabet vorangestellt.

Denkmäler außerhalb der Ortslage folgen unter der Überschrift „Gemarkung“.

Die der Fachbehörde bekannten, verborgenen archäologischen Denkmäler sind wegen ihrer Gefährdung in diesem Verzeichnis nicht aufgeführt.

Der Schutz der unbeweglichen Kulturdenkmäler entsteht bereits durch das Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen des § 3 Denkmalschutzgesetz (DSchG) und ist nicht von der Eintragung in die Denkmalliste abhängig, d.h. auch Objekte, die nicht in der Denkmalliste verzeichnet sind, können Denkmäler sein.

Das Verzeichnis erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

### **Hinweis**

Bitte nutzen Sie die Funktion 'Suchen'.

Es ist derzeit nicht möglich, Doppeladressen - wie Schönbornstraße 11/13, Badergasse 3 - durch Verweise aufzuschlüsseln.

## Landau in der Pfalz

### Ehem. Katharinenkapelle, Stadthausgasse 16

altkath. Kirche, gotischer Saalbau, wohl 14. Jh.,  
Veränderungen 19.-20. Jh

### 'Fort', Fortstraße (Denkmalzone)

vorgeschobene barocke Befestigungsanlage,  
1700-02, Stadtbaumeister Ingenieur-Oberst  
Jacques de Tarade: Hauptwall mit Kronwerk  
aus zwei halb- und drei Vollbastionen,  
Hauptgraben, Grabenscheren, Resten der  
Vorwerke und untertägige Anlagen; weiterer  
Ausbau 1705-33 und 1743, Umwandlung in  
Parkanlage nach 1883;  
Denkmal Emich von Leiningen und Rudolf von  
Habsburg, Sandsteinblock mit Inschrift, um  
1900/10;  
Bismarckturm, neoklassizistischer  
Sandsteinquaderbau, Jugendstileinfluss, bez.  
1910

### Kath. Pfarrkirche Hl. Kreuz, Königstraße 23

ehem. Augustiner-Klosterkirche; gotische  
dreischiffige Gewölbebasilika, im Kern Anfang  
14. Jh., im wesentl. 1405-13

### Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Bismarckstraße 3, Ecke Marienring

dreischiffige Emporenbasilika,  
Doppelturmfassade, Mischformen  
Neuspätromanik/Neufrühgotik, 1907-11

### Prot. Pfarrkirche, Marktstraße 93

ehem. Stiftskirche, gotische Basilika, um 1309-  
1333, Turm 1349-1458 mit Türmerwohnung und  
Haube um 1715; zweites nördliches  
Seitenschiff, 1490;  
an der Kirche klassizistisches Pfarrgrabmal,  
reliefierter Obelisk, um 1800

### Am Goethepark

Kriegerdenkmal 1870/71, Obelisk, nach 1890

### Am Goethepark

Konzertmuschel, 1901

### Am Goethepark 12

ehem. Restauration "Zur Westendhalle",  
eingeschossiger spätgründerzeitlicher Putzbau,  
zweigeschossiges Mittelrisalit, Neurenaissance,  
Ende 19. Jh.

### Am Kronwerk 3

ein- bis zweigeschossige Jugendstil-Villa,  
1904/05

### An 44 3

dreigeschossiger gotisierender Putzbau, 1905;  
städtebaulich markante Ecklage

### An 44 7, Pestalozzistraße 1

winkelförmiges Doppelwohnhaus;  
spätgründerzeitlicher Klinkerbau, Mansarddach,  
1898

### An 44 9

Villa, spätgründerzeitlicher Klinkerbau,  
dreigeschossiger Eckturm, 1892

### An 44 17

eineinhalbgeschossiger gründerzeitlicher  
Bossenquaderbau, zweigeschossiges  
Mittelrisalit, 1888

### An 44 23 / 25/ 27

dreiteilige langgestreckte gründerzeitliche  
Wohnhausgruppe, Neurenaissance,  
Mansarddach, 1887

### An 44 31

Villa Ufer, schlossartiger Neurenaissancebau,  
Kutscherhaus im Schweizerstil, 1884/85

### An 44 39 a

barockisierender Jugendstilbau,  
Krüppelwalmdach, 1901; ehem.  
Produktionsgebäude

### An 44 3, 7-31 (ungerade Nrn.), Nordring 1, 2, Pestalozzistr. 1, "An 44" (Denkmalzone)

qualitätvolle spätgründerzeitliche Bebauung  
E.19./A.20. Jh. mit eineinhalb- bis  
dreigeschossigen villenartigen, bisweilen  
gruppierten Wohnhäusern und Villen. Die  
Vorgärten mit den originalen schmiedeeisernen  
Einfriedungen.

### (an) Annweiler Straße 20

Kriegerdenkmal 1914/18, Kriegerdenkmal der  
ehem. Landwirtschaftsschule, klassisierende  
Inschrifttafel, 1920er Jahre

### Badstraße 1

Wohnhaus, spätgründerzeitlicher Klinkerbau,  
Neurenaissance, 1895

### Badstraße 4

dreigeschossiges Wohnhaus, Mischformen  
Neuromanik/Neuspätgotik, bez. 1898

### Badstraße 12

ehem. Zentralspritzenhaus,  
Sandsteinquaderbau auf dreibogiger  
Substruktion über Schleuse, 1902-04

### Bismarckstraße 12 A /14, Vogesenstraße 2 a-6

Wohnblock, dreigeschossige barockisierende  
Mietshäuser für Unteroffiziere, 1920.

### Charles-de-Gaulle-Straße 5

ehem. Infanteriekaserne (Quartier Vauban,  
ehem. Mangin): Kaserne für Verheiratete;  
dreigeschossiger gründerzeitlicher Klinkerbau,  
Walmdach, spätes 19. Jh.

### Charles-de-Gaulle-Straße 7

ehem. Infanteriekaserne (Quartier Vauban,  
ehem. Mangin): Nebengebäude;  
dreigeschossiger gründerzeitlicher Klinkerbau,  
Walmdach, spätes 19. Jh.

### Charles-de-Gaulle-Straße 9

ehem. Infanteriekaserne (Quartier Vauban,  
ehem. Mangin): Handwerkerhaus;  
dreigeschossiger gründerzeitlicher Klinkerbau,  
Walmdach, spätes 19. Jh.



**Cornichonstraße,, Ehem. Artilleriekaserne  
"Estienne et Foch" (Denkmalzone)**

dreigeschossige langgestreckte gründerzeitliche Klinkerbauten über bossierten Sockelgeschossen, z.T. mit Risaliten bzw. pavillonartig hervortretenden Bauteilen unter Walmdach, zur Gesamtanlage die Bebauung entlang der Straße gehörig (Bau 014, 013, 002, 001, 102), im Kasernenareal außerdem die Familiengebäude 010, 003 sowie die Funktionsgebäude 005/006, 068, 018, 024, 041; durchgehend gründerzeitliche Klinkerbauten unter flachgeneigten Walm- bzw. Satteldächern

**Cornichonstraße 1, Vogesenstraße 1**

Maria-Ward-Schule, zwei- bis dreigeschossige neugotische Klinkerbauten, Walmdach, Kapelle; Internat und Schule, 1888/89, Schulhaus und Festsaal, 1906-09; Ausstattung insbesondere der Aula (Festsaal)

**Dagobertstraße 1 , 3, Merowingerstraße 1 /1a**

ehem. französische Schule, Beton-Flachdachbau, 1953, Arch. Johannes Krah

**Dammühlstraße 11**

Fabrik, ehem. Schuhfabrik; viergeschossiger neoklassizistischer Walmdachbau, Eisenbetonskelett, 1911

**Daniel-Knobloch-Str. 1, 1A-9 (Denkmalzone)**

kleine Siedlung mit typenhaften Einfamilienhäusern im Landhausstil, 1920er Jahre, verbretterte Holzkonstruktionen.

**(bei) Daniel-Knobloch-Straße 1 A**

Festungsrest, barock, 18. Jh.

**Dörrenbergstraße 1 /1A/1B**

ehem. Infanteriekaserne (Quartier Vauban, ehem. Mangin) : Halbbataillonskaserne; dreigeschossiger gründerzeitlicher Klinkerbau, spätes 19. Jh.; Reliefs abgängiger Kasernenbauten, 1932/33

**Dörrenbergstraße 3**

ehem. Infanteriekaserne (Quartier Vauban, ehem. Mangin): Dienstgebäude mit Kasino, ehem. Infanteriekaserne: Dienstgebäude mit Kasino; spätgründerzeitlicher Klinkerbau, spätes 19. Jh.

**Drachenfelsstraße, Französischer Friedhof**

Kriegerdenkmal, Obelisk, 1950er Jahre

**Eichbornstraße 4 / 6**

Doppelwohnhaus; Walmdachbau, expressionistische Motive, 1920er Jahre

**Eichbornstraße 19**

Villa; repräsentativer neubarocker Mansardwalmdachbau, 1905/06

**Eutzingen Straße 36**

ehem. Stabsgebäude der französischen Besatzung, um 1950/55, zweiflügelige Anlage aus vier- bzw. dreigeschossigen Baukörpern unter Satteldächern, Wechsel von Betonrasterfassade und Lochfassade mit Vorbauten, Ausstattung, Vorplatz

**Fortstraße 6**

Wohn- und Geschäftshaus

**Fortstraße 8 / 10**

Doppelwohnhaus; barockisierender, zwei- bzw. dreigeschossiger Putzbau, 1895

**Friedrich-Ebert-Straße 7**

Wohnhaus, gründerzeitlicher Klinkerbau, Renaissance-motive, Mansarddach, 1891/92

**Friedrich-Ebert-Straße 10**

Wohnhaus, spätgründerzeitlicher Klinkerbau, Walmdach, 1893

**Friedrich-Ebert-Straße 12**

Wohn- und Geschäftshaus; dreigeschossiger Sandstein-Klinkerbau, 1898

**Friedrich-Ebert-Straße 16**

Wohn- und Geschäftshaus; dreigeschossiger Jugendstilbau, Ladenarkaden, 1903

**Friedrich-Ebert-Straße 10-16, 7-17, Vogesenstraße 17, Marienring 8 (Denkmalzone)**

zwei- und dreigeschossige spätgründerzeitliche Bebauung um 1900; historisches Straßenpflaster

**(in) Gerberstraße 11**

hölzerne Spindeltreppe, um 1700

**(in) Gerberstraße 20**

hölzerne Treppenspindel, bez. 1692

**Gerberstraße 24**

Wohn- und Geschäftshaus; dreigeschossiger spätgründerzeitlicher Sandsteinbau, Neurenaissance, 1889

**Glacisstraße 3 , 3A**

Wohnhaus, 1891, Nebengebäude, Hoftor

**Glacisstraße 7 A**

städtlicher Mansarddachbau, Mischformen Neuspätgotik/Renaissance, 1901

**(bei) Glacisstraße 7 B**

eisernes Hoftorgitter, Jugendstil, um 1901

**Glacisstraße 30 / 32 /34**

dreiteilige Wohnhaus-Gruppe, Neurenaissance, Mansarddach, 1898

**Glacisstraße 6-20, 7/ 7A (Denkmalzone)**

dreigeschossige Mietshauszeile mit spätgründerzeitlichen Klinkerbauten, Erdgeschoss in Sandstein

**Glacisstraße 9-19 (unger.Nr.), 11a, 22-34 (ger. Nr.), 22a, 26a, Moltkestraße 18 (Denkmalzone)**

geschlossene Bebauung gehobenen Anspruchs um 1890/1900, spätgründerzeitliche gruppierte Wohnhäuser, mit ausgebauten Mansarddächern auf der Südseite, eingefriedete Vorgärten. Nr. 26 bez. 1898

**Gymnasiumstraße 4**

langgestrecktes dreigeschossiges klassizistisches Wohnhaus, rückwärtig tlw. Fachwerk, im wesentl. um 1800

**Heinrich-Heine-Platz 2**

ehem. Schlachthof, 1893-99; Verwaltungsgebäude: Walmdachbau, Neurenaissance, bez. 1893.

**Heinrich-Heine-Platz 5**

Bestandteil des ehem. Schlachthofs, 1893-1899 von Moritz, Barmen und Stadtbaumeister Schech. Landau: Wasserturm in Neurenaissance- und Jugendstilformen.

**Heinrich-Heine-Platz 10**

ehem. Schlachthof, 1893-99; Verwaltungsgebäude: Walmdachbau, Neurenaissance, bez. 1893. fünfschiffige Schlachthalle (jetzt Stadtbibliothek) in Neurenaissance- und Jugendstilformen.

**Heinrich-Heine-Platz 5/10 (Denkmalzone)**

ehem. Schlachthof, 1893-1899, fünfschiffige Schlachthalle sowie Wasserturm, Mischformen Neurenaissance/Jugendstil

**Hindenburgstraße 2**

Max-Slevogt-Gymnasium, ehem. Höhere Töchter Schule; großer dreigeschossiger gründerzeitlicher Sandstein-Klinkerbau, 1887/88

**Industriestraße 21**

Villa; Sandsteinbau, Neurenaissance, abgewalmte Dächer, 1897

**Karl-Sauer-Straße 2 , 4, 5, 6, 7, Reiterstraße 12 , 14,, "Karl-Sauer-Block" (Denkmalzone)**

Siedlung mit Reichswohnungsbauten, 1923-25 von Perignon; fünf um einen Hof gruppierte neoklassizistisch geprägte Mansardwalmdachbauten mit expressionistischen Motiven; Garten

**Karl-Sauer-Straße 11, Marienring 1**

Doppelwohnhaus mit Restauration mit Jugendstilmotiven, 1907 von Karl Barth für Adam Börstler, dreigeschossiger Klinkerbau in Ecklage mit turmartigem Aufsatz, geschweifte Haube verloren

**Kaufhausgasse 7**

dreigeschossiges klassizistisches Wohnhaus, um 1810

**Kaufhausgasse 9**

sog. Loeb'sches Haus, ehem. Wirtschaft "Zur Blum", 16.-19. Jh.; dreigeschossiger Vierflügelbau, Laubengänge, Ostfassade klassizistisch überformt; Torbogen bez. 1602; Brunnen, bez. 1698

**Königstraße 1**

Wohn- und Geschäftshaus; Mansardwalmdachbau, 18. Jh., Ladeneinbau um 1900; bedeutende Ecklage gegenüber dem Deutschen Tor

**Königstraße 2, Kramstraße 20**

Gast- und Wohnhaus; barocker Mansardwalmdachbau, Madonnennische, 18. Jh.

**Königstraße 3**

spätklassizistisches Wohn- und Gasthaus, 1. Hälfte 1901; Inschriftstein, bez. 1697

**(an) Königstraße 6**

Immakulata, Nische mit Marienfigur, 18. Jh.

**Königstraße 18**

ehem. Bürgerspital, dreiflügelige dreigeschossige spätklassizistische Baugruppe, 1. Hälfte 19. Jh.

**Königstraße 20 / 22**

Gasthaus "Deutscher Kaiser", dreiteilige zwei- bis dreigeschossige Baugruppe, Nr. 22 bez. 1697, Umbau 18. Jh.

**Königstraße 21**

ehem. Augustinerkloster, im wesentl. spätbarocke Anlage, Mansarddachbauten, bez. 1739, 1750 und 1781; spätgotischer Kreuzgang, Mitte 15. Jh., Erweiterung 18. Jh.; spätgotische Pforte, bez. 1484, Lapidarium, barockes Kruzifix, bez. 1751

**Königstraße 50**

städtlicher spätbarock-frühklassizistischer Mansardwalmdachbau, um 1770/80, Fassadenveränderung 1919

**(an) Königstraße 65**

barocker Torbogen, bez. 1739

**Königstraße 66**

ehem. Hangar du Bois, herrschaftlicher klassizistischer Walmdachbau, wohl um 1800, Umbau 1880, Zwerchhaus nach 1920

**Königstraße 67**

Wohn- und Geschäftshaus; barocker Putzbau, Immakulata, 18. Jh., Ladeneinbau um 1900

**Königstraße 69 / 69A, Martin-Luther Straße 23**

Wohn- und Geschäftshaus; dreigeschossiger neoklassizistischer Walmdachbau, 1913, Architekt Boßlet

**Kramstraße 4**

städtisches dreigeschossiges nachbarockes Wohnhaus, um 1800

**(an) Kramstraße 17**

Torbogen; wiederverwendete Renaissancegewände, bez. 1601

**Kramstraße 20**

siehe unter Königsstraße 2

**Kramstraße 25**

Wohn- und Geschäftshaus; winkelförmiger barocker Walmdachbau, bez. 1763

**Kronstraße 2**

Wohnhaus, dreigeschossiges vierflügeliges barockes Hofhaus, doppelgeschossiger Laubengang, bez. 1726, Ladeneinbau 1910

**(an) Kronstraße 7**

barocke Spolien: Reliefstein, Ende 17. Jh.; ehem. Bogenschlussstein, bez. 1746

**(an) Kronstraße 40**

wiederverwendeter Türsturz, bez. 1537

**Kronstraße 43**

dreigeschossiger Wohnbau mit rückseitigem Laubengang, barocker Torbogen, bez. 1738

**Kugelgartenstraße 13**

dreigeschossiges barockes Wohnhaus, 18. Jh.

**Kugelgartenstraße 23**

Wohnhaus im Kern 16. Jh., Umbau 19. Jh. mit klassizistischem Theatersaal

**Langstraße 1**

spätgründerzeitlicher Klinkerbau, Mansarddach, 1890, Villa

**Langstraße 2**

villenartiger Klinkerbau, Walm- und Pyramidendach, Neurenaissance, 1895

**Langstraße 3**

zweieinhalbgeschossiger spätgründerzeitlicher Klinkerbau, Dachlandschaft mit Schwebegiebeln, Landhauscharakter, 1892

**Langstraße 9 A**

Pestalozzischule, dreigeschossiger neubarocker Walmdachbau, 1895/96; dreieinhalbgeschossiger neuklassizistischer Erweiterungsbau, 1924

**Lazarettgarten 1**

ehem. Lazarett, 1903-06, Bau H: Tierstall mit Labor, pavillonartiger eingeschossiger Klinkerbau

**Lazarettgarten 1 A**

ehem. Lazarett, 1903-06, Bau G: Leichen- und Aussegnungshalle, eingeschossiger Klinkerbau

**Lazarettgarten 8 /9/10/11**

ehem. Lazarett, 1903-06, Bau F: Isolierstation, langgestreckter eingeschossiger Gründerzeitbau

**Lazarettgarten 13 /14**

ehem. Lazarett, 1903-06, Bau J: "Geisteskrankenhaus", eingeschossiger Klinkerbau

**Lazarettgarten 16**

ehem. Lazarett, 1903-06. Bau K: Heizkraftwerk mit Kesselhalle, Kamin und Kokslager, Klinkerbau

**Lazarettgarten 18 /19**

ehem. Lazarett, 1903-06, Bau E: Wirtschaftsgebäude mit Küche, Wäscherei und Hausmeisterwohnung, zweigeschossiger Klinkerbau,

**Lazarettgarten 32 /33/34/34A**

ehem. Lazarett, 1903-06, Bau C: Chirurgie, dreiteiliger zweigeschossiger Klinkerbau

**Lazarettgarten 35 A/36/37A**

ehem. Lazarett, 1903-06, Bau D: Innere Medizin, dreiteiliger Klinkerbau

**Lazarettgarten 1, 1a, 8/9/10/11, 13/14, 16, 18/19, 32/33/34/34A, 35A/36/37A, Lazarettstraße 1, 3, "Lazarett" (Denkmalzone)**

große spätgründerzeitliche, axialsymmetrische Anlage mit ein- bis dreigeschossigen Klinkerbauten und z.T. originaler Einfriedung, 1903-06; an der Wollmesheimer Straße Hauptgebäude unter Schieferwalmdach mit Giebelrisalit und aufwendigem Portal, zentrale Parkanlage, moderne Zubauten

**Lazarettstraße 1**

ehem. Lazarett, 1903-06, Bau A: Verwaltung, stattlicher zweigeschossiger Klinkerbau, Walmdach, Portal

**Lazarettstraße 3**

ehem. Lazarett, 1903-06, Bau B: Offizierswohnungen, dreigeschossiger gründerzeitlicher Klinkerbau, Walmdach

**Lazarettstraße 40**

ehem. Infanteriekaserne (Quartier Vauban, ehem. Mangin): Dienstgebäude/Offizierskasino; dreigeschossiger gründerzeitlicher Walmdachbau, spätes 19. Jh.

**Löhlstraße 3**

zweieinhalbgeschossiges Wohnhaus, expressionistische Einflüsse, 1924

**Ludowicistraße 11**

neubarocker Mansarddachbau, bez. 1899/1900

**Ludowicistraße 1, 1a, 1b -17, Linienstraße 1, Poststraße 1-6 (Denkmalzone)**

geschlossene zwei- und dreigeschossige spätgründerzeitliche Bebauung, Ende 19./Anfang 20.Jh., Vorgärten mit originalen Einfriedungen

**Luise-Harteneck-Straße 5 /7**

ehem. Infanteriekaserne (Quartier Vauban, ehem. Mangin) : Familiengebäude; dreigeschossiger gründerzeitlicher Klinkerbau, Walmdach, spätes 19. Jh.

**Luise-Harteneck-Straße 9**

ehem. Infanteriekaserne (Quartier Vauban, ehem. Mangin): Arrestgebäude; dreigeschossiger gründerzeitlicher Walmdachbau, spätes 19. Jh.

**Luise-Harteneck-Straße 11**

ehem. Infanteriekaserne (Quartier Vauban, ehem. Mangin): Exerzierhaus; langgestreckte Klinkerhalle, spätes 19. Jh.

**Mahlastraße 2**

Villa; ein- bis zweigeschossiger Klinkerbau, 1896

**Mahlastraße 3**

Städtische Festhalle, monumentaler barockisierender Jugendstilbau, 1905-07, Architekt Hermann Goerke, Düsseldorf, Bildhauer Adolf Bernd, Kaiserslautern

**Mahlastraße 6**

sehr stattlicher spätgründerzeitlicher Klinkerbau, 1895

**Mahlastraße 12 /14**

spätgründerzeitliches Doppelwohnhaus, 1895

**Mahlastraße 2-18, Martin-Luther-Straße 48, 50, Ostbahnstraße 14-18, Ostring 18-38/Moltkestraße 15A, Ostring 21-41 (Denkmalzone)**

zwei- und dreigeschossige Bebauung, überwiegend um 1900, historisches Pflaster

**Marienring 1, Karl-Sauer-Straße 11**

siehe Karl-Sauer-Straße 11

**Marienring 8**

Villa; reicher neubarocker Sandstein-Klinkerbau, 1891/92

**Marienring 9**

dreigeschossiges Wohnhaus, Neurenaissance, 1903

**Marienring 12**

spätgründerzeitlicher Mansarddachbau, Renaissance-motive, bez. 1890

**Marienring 13**

Amts- und Landgericht, monumentaler zweiflügeliger neubarocker Mansardwalmdachbau, 1900-1903

**Marienring 14**

Dienstgebäude der kgl.-bayr. Brandversicherung, barockisierender Klinkerbau, 1895-1900

**Marienring 16 /18**

gründerzeitliches Doppelwohnhaus, Renaissance motive, bez. 1891

**Marienring 20**

barockisierender Sandsteinquaderbau, Walmdach, bez. 1897

**Marienring 9-13,10-20, Friedrich-Ebert-Straße 5 (Denkmalzone)**

anspruchsvolle Spätgründerzeitbauten, um 1900

**(an) Marktstraße 34,**

Torbogen; Kellerbogen, spätgotischer Torbogen mit Nebenpforte, wohl 16. Jh.; barocker Kellerbogen bez. 1717

**Marktstraße 38**

Wohn- und Geschäftshaus; dreigeschossiger barocker Fachwerkbau, tlw. massiv bez. verputzt, vor 1689

**Marktstraße 40 , 40 a, Waffenstraße 5**

Rote Kaserne, dreigeschossige, im Kern barocke Dreiflügelanlage, mehrfach verändert bzw. erneuert; Nordflügel 1756-59, Südflügel wohl frühe 1950er Jahre

**Marktstraße 45**

dreigeschossiges barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1743

**Marktstraße 50**

ehem. Festungskommandantur, Rathaus, stattlicher dreigeschossiger klassizistischer Walmdachbau; rückwärtig doppelgeschossige Flügelbauten, 1827

**Marktstraße 52**

Wohn- und Geschäftshaus; dreigeschossiger, im Kern barocker Eckbau, 18. Jh.

**Marktstraße 54**

dreigeschossiges, im Kern klassizistisches Wohn- und Geschäftshaus in Ecklage, frühes 19. Jh., Ladendurchbruch.

**Marktstraße 56**

Geschäftshaus; reicher Mansarddachbau, Mischformen Neurenaissance/Neufrühbarock, 1897

**Marktstraße 63 /65/67**

Wohn- und Geschäftshaus; viergeschossiger Kubus, seitlich turmartig erhöht, 1929, im Kern wohl barock

**Marktstraße 87**

Wohn- und Geschäftshaus; dreigeschossiger klassizistischer Walmdachbau, 1. Hälfte 19. Jh.; rückwärtig barocker Mansarddachbau, 18. Jh.

**Marktstraße 88**

Wohn- und Geschäftshaus; dreigeschossiger Eckbau, im Kern wohl sp. 17. Jh., 1. Hälfte 19. Jh. klassizistisch überformt

**Marktstraße 89**

Wohn- und Geschäftshaus; urspr. dreigeschossiger barocker Walmdachbau, Immakulata, 18. Jh., im Kern wohl älter, Attikageschoss um 1905/06

**Marktstraße 92, Westbahnstraße 28**

Herberge "Zum Maulbeerbaum", ehem. Hof des Klosters Klingenmünster, 1488 "Herberge Zum Maulbeerbaum"; dreigeschossiger Barockbau, im Kern wohl 17. Jh., Treppenturm aus Ziegeln; straßenseitige Flügel wohl 17. Jh., Portal bez. 1888 (renov.), 17 Bildnismedaillons wohl 1888

**Marktstraße 99**

dreigeschossiges klassizistisches Wohn- und Geschäftshaus, sp. 17./18.Jh.

**Marktstraße 101**

barocke Treppenspinde, um 1700

**Marktstraße 113 /115**

Geschäftshaus; dreigeschossiger gotisierender Mansarddachbau, geschossübergreifende Ladenarkaden, bez. 1902-03, Architekt Wilhelm Schulte I, Neustadt/H.

**Martin-Luther-Straße 4**

viergeschossiges Wohn- und Geschäftshaus, Neurenaissance, Jugendstil-Ladenarkade, 1905/06

**Martin-Luther-Straße 10**

dreigeschossiges spätklassizistisches Wohn- und Geschäftshaus, 1. Hälfte 19. Jh., Ladenzeile um 1880

**Martin-Luther-Straße 13**

zweigeschossige Dreiflügelbau mit Walmdach, Kern wohl 16./17. Jh., später barock überformt; Süd- und Ostflügel 1858/59 mit angepassten barocken Formen angeführt

**Martin-Luther-Straße 17, Schützenstraße 4**

ehem. Klosterhof, Heilighaler Hof, dreigeschossiges barockes Wohnhaus, bez. 1739, hofseitig hölzerne Galerien; zugehörig Putzbau Schützenstr. 4 sowie zweigeschossiger Mansarddachbau

**Martin-Luther-Straße 19 /21**

Doppelwohnhaus; spätbarocker Mansardwalmdachbau, 2. Hälfte 18. Jh.

**Martin-Luther-Straße 20**

Wohn- und Geschäftshaus; klassizistischer Walmdachbau, 1. Hälfte 19. Jh.

**Martin-Luther-Straße 23, Königsstraße 69 A/69 B**

s. Königstraße 69/69A

**Martin-Luther-Straße 24**

langgestreckter barocker Mansarddachbau, 1755

**(zu) Martin-Luther-Straße 25**

stattlicher barocker Krüppelwalmdachbau, 18. Jh., an der Pfortengasse

**(an) Martin-Luther-Straße 26**

frühklassische Fassade eines abgegangenen Wohnhaus, auf Grundlage einer Instanzsetzungsverfügung unter Verwendung originaler Teile 1982 wiederaufgebaut



**Martin-Luther-Straße 28**

sog. Kohl-Weigand'sches-Haus, spätbarock-frühklassizistische Hofanlage, späteres 18. Jh.; Mansardwalmdachbau, Umbau nach 1900

**Martin-Luther-Straße 40, Moltkestraße 7**

dreigeschossiger klassizierender Wohnblock, 1911; städtebaulich von Bedeutung

**Martin-Luther-Straße 43**

Wohn- und Geschäftshaus; neuklassizistischer Mansarddachbau, 1912

**Martin-Luther-Straße 45 A/B**

Wohn- und Geschäftshaus; drei- bzw. viergeschossiger, dreiteiliger Repräsentativbau, Mischformen Neuklassizismus/Jugendstil, 1911

**Martin-Luther-Straße 46**

Sandsteinquaderbau, Walmdach, Mischformen Neuklassizismus/später Jugendstil, 1911

**Maximilianstraße 6**

dreigeschossiges Wohnhaus, Ziegelsteinsichtmauerwerk, 1909 Architekt Kling

**Maximilianstraße 7**

Postamt, langgestreckter neubarocker Mansardwalmdachbau, 1924

**(an) Meerweibchenstraße 4**

reliefierter Portalbogen, bez. 1708

**Meerweibchenstraße 7**

Wohn- und Geschäftshaus; zweiflügeliger barocker Mansarddachbau, angeblich 1736, Ladeneinbau mit klassizistischem Portal

**Meerweibchenstraße 9**

Gasthaus "Zum Weißen Bären", stattliche zweiflügelige barocke Anlage, bez. 1736; Eckquader in der Hofmauer bez. 1595

**(in) Meerweibchenstraße 11**

Treppe, Torflügel, spätbarock-frühklassizistische dreiläufige Freitreppe sowie Holzflügel des Torbogens, um 1780/90

**Meerweibchenstraße 2-12, 3-11, Stadtschreibergasse 3-9, 8-16, Riesengasse 1-7, 2-10 (Denkmalzone)**

zwei- und dreigeschossige Bebauung, v.a. spätes 17.Jh.-um 1900

**Moltkestraße 9**

ehem. Offizierskasino für das 23. Infanterieregiment; Walmdachbau, klassizierender Heimatstil, 1912, Architekt Boßlet

**Moltkestraße 13 /15**

zwei- bzw. dreigeschossiges Doppelwohnhaus, klassizierender Heimatstil, 1911

**Moltkestraße 15 A, Ostring 38**

Doppelwohnhaus; neubarocker Mansardwalmdachbau mit vorgelagertem Rundbau unter Kuppeldach, Jugendstileinfluss, 1910

**Moltkestraße 18**

villenartiges Wohnhaus, Landhauscharakter, 1893

**Moltkestraße 20 /22**

Doppelwohnhaus; barockisierender Mansardwalmdachbau, 1910

**Moltkestraße 23**

stattlicher neubarocker Walmdachbau, 1925

**Moltkestraße 24 /26/28, Vogesenstraße 39**

Wohnblock, klassizierender Heimatstil, bez. 1914/15

**Mozartstraße 22 /24**

Doppelwohnhaus; eineinhalbgeschossiger villenartiger Mansardwalmdachbau, Heimatstil, um 1910

**Neumühlgasse 6**

Neumühle, 18. Jh.; spätbarocker Walmdachbau, bez. 1759, dreigeschossiges Mühlengebäude, im Kern 18. Jh., Madonnennische, Inschriftstein bez. 1507

**Neustadter Straße 1**

gründerzeitlicher Klinkerbau, Walmdach, Renaissance-motive, um 1890

**(bei) Neustadter Straße 2**

Denkmal zur Erinnerung an den Kriegsbeginn 1870; Muschelkalkstele mit Relief-Bildnissen, nach 1888

**Neustadter Straße 2**

Deutsches Tor (Untertor), barocke Anlage, Tordurchfahrt, stadtseitig dreischiffige Halle, Tympanonreliefs, 1688-91, Architekt Vauban

**Neustadter Straße 3 / 3A**

doppeltes Wohn- und Geschäftshaus; dreigeschossiger gründerzeitlicher Mansarddachbau, um 1887

**Neustadter Straße 8**

Wohn- und Geschäftshaus; dreigeschossiger spätgründerzeitlicher Sandstein-Klinkerbau, 1903

**Neustadter Straße 12**

Wohnhaus, stattlicher, zwei- bzw. dreigeschossiger Klinkerbau, Mischformen Neuspätgotik/Neurenaissance, 1899

**Neustadter Straße 14**

stattlicher Klinkerbau, Neurenaissance, 1901

**Nordparkstraße / Daniel-Knobloch-Straße, "Nordpark" (Denkmalzone)**

Parkanlage, um 1880/1900, mit Festungsresten des 18./19.Jh.

**Nordring**

Brücke über den Bürgergraben, stichbogige Sandsteinkonstruktion, um 1890

**Nordring 1**

reich gegliederte gotisierende Villa, 1898/99

**Nordring 4**

Harr'sche Handelsschule, dreigeschossiger barockisierender Monumentalbau, 1901

**Nordring 6**

dreigeschossiges ehem. Wohnhaus, Jugendstilelemente, um 1900/10

**Nordring 11 /11A**

Doppelwohnhaus; neubarocker Mansardwalmdachbau, 1926



**Nordring 17**

dreigeschossiger späthistoristischer Sandstein-Klinkerbau, 1903

**Nordring 19**

dreigeschossiger spätgründerzeitlicher Klinkerbau, tlw. Fachwerk, 1900

**Nordring 27 /29**

Doppelwohnhaus; spätgründerzeitlicher Klinkerbau, Walmdach, eingeschossiger Anbau mit Altan, 1899

**Nordring 33**

Klinkerbau, Eckturmerker, Neurenaissance, 1902

**Nordring 37 , 37A**

Wohnhaus, dreigeschossiger Walmdachbau, Mischformen  
Neuklassizismus/Expressionismus, 1920er Jahre; dreigeschossiges Betriebsgebäude, Aufzugsturm

**Nordring 39**

Geschäftshaus der Frucht- und Weinhandlung Franz Benedick; kolossal gegliederter neubarocker Krüppelwalmdachbau, bez. 1900; zugehörig Kellereigebäude

**(an) Nußbaumgasse 14**

reliefierter Torbogen, bez. 1692

**Obertorplatz 4**

Französisches Tor (Obertor), barocke Toranlage, tlw. dreischiffige Halle, Magazinbau, um 1690, Architekt Vauban

**(bei) Obertorplatz 4,**

öffentliches Gebäude, eingeschossiger spätklassizistischer Putzbau, nach 1850

**(an) Obertorplatz 4,**

Epitaph für Joseph de Ponts Baron de Montclar, barocke Schaufrent, um 1690

**Obertorplatz 2, 4, Marktstraße 114, 116, Reiterstraße 3-13, 8, Xylanderstraße 1, "Obertorplatz" (Denkmalzone)**

zwei- bis viergeschossige Bebauung des 18.-20. Jh., darunter Französisches Tor (Obertor) sowie Hotel- und Bankgebäude des frühen 20. Jh.

**Ostbahnstraße 3 , 3A**

ehem. Bezirksgerichtsgefängnis, dreigeschossiger spätklassizistischer Walmdachbau, U-förmiger Grundriss, 1849-51, Architekt A. von Voit

**Ostbahnstraße 5**

Post, dreigeschossige Dreiflügelanlage, pavillonartige Seitentrakte, expressionistische Arkaden, um 1930

**Ostbahnstraße 12**

siehe Reduitstraße 15/19/21 und Denkmalzone "Reduit"

**Ostbahnstraße 13**

zwei Geschäftshäuser: spätgründerzeitlicher Sandstein-Klinkerbau, 1895/96; Walmdachbau, Rasterfassade, expressionistischer Einfluss, 1925

**Ostbahnstraße 14 /16**

s. Ostring 18

**Ostbahnstraße 17**

gründerzeitlicher Walmdachbau, dreigeschossiges Mittelrisalit, 1889

**Ostbahnstraße 21**

reich gegliederter Walmdachbau, Kniestockfries, Neurenaissance, 1883; Nebengebäude, 1882

**Ostbahnstraße 24**

spätklassizistischer Putzbau, 1879

**Ostbahnstraße 28 /28A**

Wohn- und Geschäftshaus; anspruchsvoller Sandsteinbau, Neurenaissance, 1886

**Ostbahnstraße 29**

gründerzeitlicher Sandstein-Klinkerbau, Mansarddach, bez. 1888

**Ostbahnstraße 30**

dreieinhalbgeschossiger Sandsteinbau, Neurenaissance, bez. 1883

**Ostbahnstraße 32**

Wohn- und Geschäftshaus; dreieinhalbgeschossiger Sandstein-Klinkerbau, turmartiger Eckerker, Neurenaissance, bez. 1890

**Ostring 12**

Villa; barockisierender Walmdachbau, Mittelrisalit, 1901

**Ostring 14**

spätgründerzeitlicher Sandstein-Klinkerbau, Treppenturm, 1891

**Ostring 15**

Klinkerbau, Giebelrisalite, Neurenaissance, 1898

**Ostring 16**

barockisierender Sandstein-Klinkerbau, Treppenturm, bez. 1894

**Ostring 18, Ostbahnstraße 14 /16**

Wohn- und Geschäftshaus; mehrteiliger mächtiger Sandstein-Klinkerbau, Jugendstil, 1905

**Ostring 20**

Sandstein-Klinkerbau, Mansardwalmdach, Jugendstil, 1905

**Ostring 38**

s. Moltkestraße 15A

**Ostring 1/1A-7, Nordring 32 (Denkmalzone)**

zweigeschossige spätgründerzeitliche Wohnhäuser, z.T. mit Jugendstilmotiven, ca. 1900-1912

**Parkstraße 3**

eineinhalbgeschossiges gründerzeitliches Wohnhaus, 1880

**Parkstraße 11**

Wohnhaus in Neurenaissanceformen, 1890 von Mayer für Elisabetha Rieth zweigeschossiger Klinkerbau, Ausstattung; rückseitig gedeckter Holzbalkon

**Parkstraße 1-11, Ravelinstraße 1, 2  
(Denkmalzone)**

eineinhalb- und zweigeschossige, z. T. villenartige gründerzeitliche Wohnhäuser, überwiegend Neurenaissance, ca. 1880-1892, originale Vorgarteneinfriedungen

**Pestalozzistraße 2**

Sandsteinquaderbau, Walmdach, Neurenaissance, 1897

**Pestalozzistraße 4**

Zweiflügelanlage; dreigeschossiger neubarocker Mansardwalmdachbau, 1910/11, ehem. Finanzamt (vgl.-bayer. Rentamt)

**(bei) Pestalozzistraße 10**

Denkmal Johann Lang, Bronzestatue auf Granitsockel, bez. 1899

**Pestalozzistraße 2, 3-21 (unger. Nr.), Westring 1,2, Fortstraße 12 (Denkmalzone)**

zweieinhalbgeschossige späthistoristische Wohnhausbebauung; zu Zweiergruppen geordnete Klinkerbauten mit Mansarddächern, 1899-1911

**Pestalozzistraße 8-12 (gerade Nrn.),  
Waffenstraße 2 (Denkmalzone)**

zwei um einen Platz gruppierte dreigeschossige Wohnblocks in expressionistisch inspirierten Formen, 1926 von Teignon; in der Platzmitte Denkmal für Joh. Lang

**Pfortengasse 10**

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1735

**Poststraße 1**

spätgründerzeitlicher Walmdachbau, doppelgeschossiger Wintergarten, 1900

**Poststraße 5**

zweigeschossiger Putzbau, 1901/02

**Poststraße 7**

dreigeschossiger Walmdachbau, eingeschossige Anbauten mit Attika, 1928/29, Post

**Queichkanal (Denkmalzone)**

17.-19.Jh.; mit Uferbefestigung aus Sandsteinquadern, Brücken An 44, Westring, Klosterbrückchen, Kronstraße, Ostring) und Schleusen (131, 45 A/B, 75, 77, 121, Einlassschleuse 47, Auslassschleuse 71 und Batardeaux 151/152, 136/137, 72/73). Von der bis 1945 vorhandenen altstädtischen Queichbebauung ("Klein-Venedig") erhalten: als Ensemble Marktstraße 87 einschließlich der Rückgebäude bis zum Klosterbrückchen, Marktstraße 89, Stiftsplatz 1, 3, Neumühlgasse 6

**Rathausplatz**

Luitpold-Denkmal, bronzenes Reiterstandbild, 1893, Bildhauer Prof. Ruemann; zwei Brunnenstelen mit Löwenköpfen als Ausgüsse

**Rathausplatz 1**

Böcking'sches Palais, reicher klassizistischer Walmdachbau, um 1790

**Rathausplatz 2**

Adler-Apotheke, viergeschossiger historistischer Monumentalbau, Jugendstileinfluss, 1903/04

**Rathausplatz 8**

Theatersaal, 19. Jh., siehe Kugelgartenstraße 23

**Rathausplatz 9**

ehem. Kaufhaus; im Kern mittelalterlicher Massivbau, frühes 15. Jh., Umbau 1838-40, Architekt A. von Voit, Speyer

**Rathausplatz 1-9, 2-14, Marktstr. 46-54, Kronstr. 3-11, Salzhausgasse 4, 6, "Rathausplatz" (Denkmalzone)**

ehem. "Place d'Armes", drei- und viergeschossige Wohn- und Geschäftshäuser, 18. bis frühes 20. Jh.

**Ravelinstraße 3**

gründerzeitlicher Walmdachbau, zweieinhalbgeschossiges Mittelrisalit, 1884; ummauerter Garten

**Reduitstraße 15, 19, 21, Ostbahnstraße 12, "Reduit" (Denkmalzone)**

urspr. militärische Magazinbauten auf dem Reduit 13; zwei- und dreigeschossige Klinkerbauten, bez. 1862; Rest des Reduitwalls zur Queich (Batardeau), Sperre der Queich

**Reiterstraße 2**

Klinkerbau, turmartiger Risalit, Mansardwalmdach, 1887

**Reiterstraße 3 /5**

Wohn- und Geschäftshaus; viergeschossiger monumentaler Sandsteinbau, Jugendstil, 1906-08

**Reiterstraße 8**

dreigeschossiges klassizistisches Wohnhaus, um 1820

**Reiterstraße 15**

Restaurant "Englischer Garten", spätklassizistische Dreiflügelanlage aus dreieinhalbgeschossigen Wohn- und Geschäftshäusern, um 1860/70

**Reiterstraße 16**

Garnisonsverwaltung; mächtiger viergeschossiger, zweiflügeliger Baublock, 1901/02

**Reiterstraße 37**

Verwaltungsgebäude der Ortskrankenkasse Landau; neoklassizistischer Mansardwalmdachbau, Kolossalpilaster, 1903

**Rheinstraße 8**

spätgründerzeitlicher Klinkerbau, Walmdach, 1897

**Rheinstraße 16 /18/20/20A**

Wohnhaus für Offiziere; langgestreckter dreigeschossiger Sandsteinbau, Attikageschoss, Mischformen Neubarock/Klassizismus, 1924

**Rheinstraße 25**

dreigeschossiger Klinkerbau, Neurenaissance, 1897

**Rheinstraße 27**

dreigeschossiger Heimatstilbau, Turmerker, nach 1910

**Rheinstraße 30**

Neurenaissance-Villa, Vorbau mit Loggien,  
1880-82

**Rheinstraße 32**

Wohnhaus für Zollbeamte; Walmdachbau,  
Neurenaissance, 1882

**Rheinstraße 34**

ehem. kgl. Zollamt, gründerzeitlicher  
Walmdachbau, Kniestock, 1881/82

**Rheinstraße / Ludowicistraße,, "Ostpark"  
(Denkmalzone)**

um 1890, mit Festungsresten seit A.18.Jh.:  
Umwandlung des Kessels 80 zum  
"Schwanenweiher"; In der Südwestecke  
Kehlmauer der Lunette 35, Überrest der Lunette  
31 mit (verwittertem) Wappenstein und  
Geschützchartensockel in Zweitverwendung

**Rheinstraße 8-30, 21-29 / Ludowicistraße 19  
(Denkmalzone)**

zwei- bis viergeschossige Mietshausbebauung,  
um 1890- um 1920

**Riesengasse 5, Kronstraße 48**

dreigeschossiges Wohnhaus 18.Jh., im Kern  
17. Jh., Haustürblatt.

**Salzhausgasse 2**

langgestrecktes barockes Wohnhaus, bez. 1719

**Schlachthofstraße 14**

eingeschossiger spätgründerzeitlicher  
Klinkerbau, Vorhalle, 1896; zugehörig tlw.  
erhaltenes Weinlager

**Schlachthofstraße 16**

spätgründerzeitlicher Klinkerbau, 1898

**(gegenüber) Schleusenstraße 4**

Unterbau des ehem. Schleusenhauses:  
dreibogige Quaderkonstruktion, 18. Jh.

**Schloßstraße 2**

sog. Herxheimer Schlössel, neugotischer  
Sandsteinbau, viergeschossiger Belvedereturm,  
1880

**Schloßstraße 2 c**

ehem. Wohn- und Gewerbehof  
(Bauunternehmen): Wohnhaus, 1887 vpn  
Damm, zweigeschossiger Klinkerbau mit  
Satteldach, Ausstattung; Hinterhaus und  
Remise; Gartenparterres, Einfriedung

**Schloßstraße 4**

Walmdachbau, Neurenaissance, 1885/86

**Schloßstraße 6**

Sandstein-Klinkerbau, Walmdach,  
Neurenaissance, 1885

**Schloßstraße 8**

gründerzeitlicher Sandstein-Klinkerbau,  
Mansarddach, 1887; zugehörig gepflasterter  
Hof, Nebengebäude

**Schulhof 1**

ehem. Mädchenschule, dreigeschossiger  
klassizistischer Walmdachbau, 1830-32,  
Aufstockung 1883; einheitliche Gruppe mit  
Schulhof 2

**Schulhof 2**

ehem. Mädchenschule, dreigeschossiger  
klassizistischer Walmdachbau, 1830-32,  
Aufstockung 1883; einheitliche Gruppe mit  
Schulhof 1

**Schulhof 4**

ehem. prot. Pfarrhaus, 1837-38, später  
Fürsorgehaus des Frauenvereins vom Roten  
Kreuz, spätklassizistischer Walmdachbau, Mitte  
19. Jh., Umbau 1917

**Schützengasse 4**

siehe Martin-Luther-Straße 17

**Stadthausgasse 5**

ehem. Kommandantur, Altes Stadthaus,  
langgestreckter barocker Krüppelwalmdachbau,  
1742-68, Architekt Mussot, Straßburg, Umbau  
1815, Erweiterung 20. Jh.

**(in) Stadtschreibergasse 7**

Treppenturm, Steinspindel, wohl 17. Jh.

**(in) Stadtschreibergasse 9**

Treppenturm, offene Spindel, wohl 17. Jh.

**Stadtschreibergasse 14 / 16**

barockes Wohnhaus, wohl 17. Jh., Lagerhaus  
bez. 1736

**(an) Stiftsplatz 5**

Haustür, Oberlichtportal, Freitreppe, um 1800

**Stiftsplatz 9**

Spolie, ehem. Schlussstein, bez. 17??

**Stiftsplatz 1-9, Marktstraße 88, 89, 90;  
Westbahnstraße 31 (Denkmalzone)**

zwei- und dreigeschossige Bebauung um die  
ehem. Stiftskirche, 17. Jh.-1. Hälfte 20. Jh.

**Südring 1**

trapezförmiger gründerzeitlicher Sandsteinbau,  
kuppelbekrönter Eckturm, Mansarddach,  
1888/89; im Hof eingeschossiger  
Mansarddachbau

**Südring 3**

Villa; gründerzeitlicher Walmdachbau,  
Neurenaissance, 1890

**Südring 5**

repräsentativer Klinkerbau, Walmdach,  
Neurenaissance, 1889

**Südring 10**

gründerzeitlicher Sandstein-Klinkerbau,  
Walmdach, Kniestockmalereien, 1889

**Südring 12**

Wohn- und Geschäftshaus, Neurenaissance,  
bez. 1893; aufwendiges Nebengebäude

**Südring 16 /18**

Doppelwohnhaus; spätklassizistischer  
Walmdachbau, dreigeschossige Mittelrisalite,  
1886

**Südring 19**

Mansardwalmdachbau mit Eckturm,  
Mischformen Barock/Klassizismus,  
Jugendstileinfluss, 1903

**Südring 20**

Villa Streccius, zweiteiliger Sandsteinbau,  
Neurenaissance, 1892

**Südring 1-11(ungerade Nrn.), 2-12 (gerade Nrn.)  
(Denkmalzone)**

repräsentative gründerzeitliche Bebauung, um  
1880-um 1900

**Theaterstraße 10 A**

Wohn- und Geschäftshaus;  
dreieinhalbgeschossiger Gründerzeitbau,  
spätes 19. Jh.

**Theaterstraße 10**

Gast- und Wohnhaus; dreigeschossiger  
Krüppelwalmdachbau, im Kern 16./Anfang 17.  
Jh., barocke Überformung 18. Jh.

**(an) Theaterstraße 19**

Haustürgewände, 18. Jh.

**Theaterstraße 24**

dreigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus,  
im Kern wohl barock; Reliefstein bez. 1768;  
spätklassizistischer Ladeneinbau

**Trappengasse 2**

Haustür, Oberlichttür, bez. 1746

**Trappengasse 6**

ehem. Weingut Bärlein, ehem.  
Bogenschlussstein, bez. 1725

**Trappengasse 11 /13**

barocke Hofanlage; zwei  
Mansardwalmdachbauten, 18. Jh.

**Untertorplatz**

Denkmal, monumentale Löwenkulptur, 1930er  
Jahre

**Untertorplatz 1, 2, Königstraße 1-7 (ungerade  
Nrn.), 2-14 (gerade Nrn.), Kramstraße 14-18, 25,  
Neustadter Straße 2, "Untertorplatz"  
(Denkmalzone)**

überwiegend zwei- bis dreigeschossige Wohn-  
und Geschäftshäuser bzw. Gasthäuser des 18.-  
19.Jh.; Barockbauten des 18. Jh. mit dem  
Deutschen Tor (Untertor) und Parkanlagen der  
Zeit nach Auflassung der Befestigung

**Vogesensstraße 1**

siehe Cornichonstraße 1

**Vogesensstraße 2 a-6**

siehe Bismarkstraße 12-14

**Vogesensstraße 8 /10**

Doppelwohnhaus; dreigeschossiger  
klassifizierender Walmdachbau, 1921, Architekt  
Perignon, Berlin

**Vogesensstraße 15**

dreigeschossiges historisierendes Jugendstil-  
Wohnhaus, 1903

**(an) Vogesensstraße 21**

Jugendstil-Hoftor, um 1900

**Vogesensstraße 39**

s.Moltkestraße 24/26/28

**Vogesensstraße 77**

spätgründerzeitliches Wohnhaus, 1898

**Waffenstraße 3**

sog. Galeerenturm, 14. Jh., neuzeitlicher  
dreieinhalbgeschossiger Ausbau unter  
Walmdach

**Waffenstraße 5**

s. Marktstraße 40

**Waffenstraße 23**

zwei spätklassizistische Wohn- und  
Geschäftshäuser, 1879, Nebengebäude

**Waffenstraße 26**

dreigeschossiger historisierender Jugendstil-  
Mansarddachbau, 1904

**Waffenstraße 28**

Wohn- und Geschäftshaus; Mansarddachbau,  
Neurenaissance, bez. 1891

**Waffenstraße 30**

dreigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus,  
Neurenaissance, 1881

**Weißquartierstraße 22**

barocker Mansardwalmdachbau, 18. Jh.

**Weißquartierstraße 23 , 23A, Reduitstraße 6**

ehem. Hafermagazin, monumentaler  
viergeschossiger Ziegelbau, Mansarddachbau,  
1914-16

**Westbahnstraße 6**

dreigeschossiges Wohnhaus, Mischformen  
Neurenaissance/Spätklassizismus, 1876

**(an) Westbahnstraße 8**

zwei Nischenfiguren, um 1897

**Westbahnstraße 10**

dreigeschossiger Gründerzeitbau, 1876

**Westbahnstraße 12**

Sandsteinbau, Neurenaissance, 1880

**(an) Westbahnstraße 13**

zwei Nischenfiguren, um 1875

**Westbahnstraße 26 / 26A**

Wohn- und Geschäftshaus, zweiteilige Anlage,  
im Kern 18. Jh.; barocker Mansarddachbau,  
Umbau/Erweiterung 1829 ff.

**Westbahnstraße 31**

dreigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus,  
im Kern barock;  
Nische mit Immakulata, Holz, Ende 17. Jh.;  
Reliefstein, bez. 1691 und 1803

**Westbahnstraße 1-21, 2-20 (Denkmalzone)**

erste gründerzeitliche Stadterweiterung  
Landaus 1874-1890; zwei- und  
dreigeschossige, teils zu Gruppen  
zusammengerückte Wohn- und  
Geschäftshäuser, zunächst spätklassizistisch,  
später mit Renaissance-motiven



## **Westring 3**

gründerzeitlicher Sandsteinbau, Eingangsturm, 1904; prot. Dekanat

## **Westring 4 /4A**

Doppelwohnhaus; barockisierender Klinkerbau, Mansarddach, 1896/97

## **Westring 5**

villenartiger Klinkerbau, Neurenaissance, 1899

## **Westring 7**

Klinkerbau, Walmdach, Ende 19. Jh.

## **Westring 11**

Otto-Hahn-Gymnasium, dreigeschossige spätklassizistische Dreiflügelanlage, 1872

## **Westring 13 /15**

Doppelwohnhaus; dreigeschossiger Putzbau, Neurenaissance, 1896

## **Westring 18**

dreigeschossiger Walmdachbau, Neurenaissance, bez. 1902

## **Westring 19**

Wohn- und Geschäftshaus; dreigeschossiger Sandsteinbau, Neurenaissance, 1900

## **Westring 22 /24/26**

dreiteilige spätklassizistische Wohnhausgruppe, 1881

## **Westring 23**

ehem. kgl.-bayer. Bezirksamt, Polizei, Mansardwalmdachbau, Neurenaissance, 1887

## **Westring 25**

Walmdachbau, dreigeschossiges Mittelrisalit, Neurenaissance, 1888

## **Westring 27**

dreigeschossiger Mansarddachbau, turmartige Seitenrisalite, Neurenaissance, 1888

## **Westring 28**

gründerzeitlicher Mansardwalmdachbau, 1879

## **Westring 29**

gründerzeitlicher Mansarddachbau, 1881, Hofportal bez. 1894, eineinhalbgeschossiges Nebengebäude

## **Westring 3-7, 4A-8, Langstraße 3, 4, 5 (Denkmalzone)**

gehobene gründerzeitliche Wohnbebauung, um 1890/1900

## **Xylanderstraße 1**

Bankgebäude, Zweiflügelanlage; dreigeschossiger neubarocker Mansarddachbau, überkuppelter Eckturm, 1902

## **Xylanderstraße 2**

dreigeschossiges Wohnhaus, Neurenaissance, 1884

## **Xylanderstraße 3**

Bankgebäude; Sandsteinbau, klassizierender Jugendstil, 1901

## **Xylanderstraße 4**

dreigeschossiger Gründerzeitbau, 1885

## **Xylanderstraße 5 /7/9**

viergeschossiger Wohnblock mit Offizierswohnungen; Mischformen Barock/Klassizismus, 1922

## **Xylanderstraße 6**

dreigeschossiger Walmdachbau, Neurenaissance, 1887

## **Xylanderstraße 8**

Wohn- und Geschäftshaus; dreigeschossiger Gründerzeitbau, 1882

**Zweibrücker Straße, Hauptfriedhof**

Friedhofsgebäude, Torbogen, Friedhofsgebäude; neoklassizistisch geprägte Baugruppe mit expressionistisch inspirierten Details, 1927, Ausmalung A. Kessler; Friedhofstor, klassizistisch, um 1830; Grabmal J.B. Keller, klassizistische Stele, um 1831; Grabmal A. Buchmüller, klassizistische Stele, um 1875; Grabmal A. M. Buchmüller, klassizistische Stele, um 1835; Grabmal J. v. Gumpfenberg, klassizierender Sarkophag, um 1855; Grabmal V. Gräfin Bentzel-Strenau, klassizistische Säule mit Urne, um 1829; Grabmal E. u. B. v. Braun, klassizistische Urne, um 1819/1823; Grabmal J. F. Schneider, Reliefplatte, um 1842, 1851 ergänzt; Grabmal F. Haas, klassizistische Stele, um 1840; Grabmal C. Fhr. v. Pflummern, Marmorsarkophag mit Liegefigur, um 1850; Grabmal S.C.L.F. Cappeler, klassizistisches Relief, um 1836; Grabmal C. F. Knoderer, klassizistische Stele, um 1835; Grabmal J. B. Lerch, klassizistischer Sarkophag, um 1813; Grabmal J.C. Glöckner, klassizistischer Kegelstumpf, um 1834; Grabmal L. Ufer, Urne auf Kubus, Granit, um 1913; Grabmal A. M. Fix, klassizistische Ädikula, um 1830; Grabmal G. J. Clauß, klassizistische Säule, um 1830; Grabmal M.F.O. Boehm, reliefierter Sarkophag, um 1840; Grabmal F.A. Baehr, spätklassizistisch, um 1818; Grabmal G. A. Scherer, klassizistische Stele, um 1876; Grabmal C. Scherer, klassizistische Stele, um 1889; Grabmal G. Moeter, Sarkophag mit Liegefigur, um 1840; Grabmal J.I. Bartholomy, reliefierte Obelisk, um 1796; Grabmal F.J. Heiligenthal, Kruzifix über reliefiertem Block, um 1891; Figur des hl. Andreas, spätgotische Apostelskulptur, um 1500; Figur, spätbarocke Immaculata, Mitte 18. Jh.; Friedhofskreuz, bez. 1813, Sockel 1833; Grabmal, anonym; Sarkophag, 1842; Grabmal E. u. B. v. Braun, klassizistische Urne, um 1819/1823; Grabmal J. F. Schneider, Reliefplatte, um 1842, 1851 ergänzt; Grabmal J.C. Jelito, spätklassizistische reliefierte Stele, um 1859; Grabmal J. Feldbausch, Bildnis haltender Engel, um 1894; Grabmal L. und K. Kaußler, Engel auf neugotischem Sockel, 1834; Grabmal E. v. Dursy, reliefierte neoklassizistische Stele; Grabmal Familie Dürr, trauerndes Mädchen, um 1910/20; Grabmal G.H. Jung, Obelisk mit Urne, um 1802; Grabmal W. Wöschler, neubarockes Kruzifix. Schmiedeeisen, um 1901; Kriegerdenkmal 1870/71, um 1880/90; Grabmal Dr. J. Beutner, Galvanoplastik vor Ädikula, um 1911; Grabmal J.L. Clausz, gusseiserne Urne, um 1839; Grabmal F. Völcker, historisierende Stele, 1926; Grabmal Otto Hohl (?), Sarkophag, vor 1914; Grabmal J. Eschmann, Eichenstamm, um 1907; Grabmal C. Gramlich, Kunststeinrelief, um 1916; Grabmal H. Liertz, expressionistische reliefierte Stele, um 1926; Grabmal J.B. Stein, gotisierende Stele, um 1871; Kriegerdenkmal 1914/18, reliefierter, sarkophartiger Sandsteinblock, 1920er Jahre; Grabmal K. Hoffmann, Kreuz auf Felssockel, um 1862; Grabmal F. Hecht, Baumkreuz auf Felssockel,

um 1880; ehem. Grabfigur, Trauernde, 2. Hälfte 19. Jh.; Grabmal B. und F. Erckmann, gebrochene klassizistische Säule mit Draperie, um 1914/18; Grabmal Familie Schwarz, Jugendstilengel, um 1910; Grabmal P.F. Eichborn, reliefierter Sarkophag, um 1848; Grabmal F.N. und F.A. Mahla, neugotischer Pfeiler, Inschriftentafeln auf Fels, um 1875/1913; Grabmal, anonym; betendes Mädechen, wohl um 1900; ehem. Grabfigur, Trauernde am Grabkreuz, um 1910; ehem. Grabfigur, trauernder Knabe, 2. Hälfte 19. Jh.; Grabmal J.W. Jung, Büste, um 1867; Gruftkapelle Trapp und Köhler, tempelartiger Sandsteinbau, um 1890; Grabmal für M. A. Collmar, klassizistische Stele, um 183

**Zweibrücker Straße, Jüdischer Friedhof (Denkmalzone)**

1845/46 angelegt, zweimal erweitert; 825 Grabstätten, darunter zahlreiche spätklassizistische Stelen

**(bei) Zweibrücker Straße 42**

Steinkruzifix, nachbarockes Kruzifix auf Tischsockel, bez. 1729

**Gemarkung****Albersweilerer Kanal (Denkmalzone)**

in Kreisgebiet sich fortsetzende bauliche Gesamtanlage: ehem. Transportkanal der Festung, 17./18.Jh., im 19.Jh. teilweise zur Holzdrift zurückgebaut. Teilweise erhaltenes Geländeprofil, Reste der Schleusenanlage an der Kreuzmühle, Aquädukte 77, 78, 80.

**Forsthaus Taubensuhl, an der L 509 im Landauer Stadtwald**

Schweizer Stil, um 1900

**Landau in der Pfalz - Arzheim****Kath. Pfarrkirche St. Georg, St.-Georg-Straße 1**

neuspätrömanischer Sandsteinquaderbau, 1902-04, Architekt Wilhelm Schulte I, Neustadt/H., spätgotischer ehem. Chorturm

**(bei) Arzheimer Hauptstraße 2**

Wegekreuz, barock, auf Tischsockel, bez. 1716

**Arzheimer Hauptstraße 27**

barockes Fachwerkhaus, tlw. verkleidet, im Kern wohl 17. Jh.

**Arzheimer Hauptstraße 38**

spätbarocker Hakenhof; Wohnhaus tlw. Fachwerk, bez. 1799

**(an) Arzheimer Hauptstraße 40**

Reliefstein bez. 1792

## Arzheimer Hauptstraße 42

ehem. Amtskellerei des Amtes Madenburg, auch Alte Schule, im Kern 16./17. Jh.; eingeschossiges Hauptgebäude, bez. 1752, Renaissancefenster spätes 16. Jh., barocke Scheune

## Arzheimer Hauptstraße 55

Wohnhaus, Toranlage, spätbarockes Wohnhaus, um 1780; Hoftorpfiler bez. 1777

## Arzheimer Hauptstraße 58

Gemeindehaus; klassizistischer Walmdachbau, bez. 1826

## Arzheimer Hauptstraße 61

stattlicher barocker Walmdachbau, bez. 1709

## Arzheimer Hauptstraße 65

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, im Kern evtl. 18. Jh., Torbogen bez. 1724

## Arzheimer Hauptstraße 84

Schule; klassizistischer Krüppelwalmdachbau, bez. 1821

## Arzheimer Hauptstraße 97

Hakenhof, 1. Hälfte 19. Jh.

## Arzheimer Hauptstraße 111

ehem. Schwesternhaus, Walmdachbau, barockisierender Heimatstil, um 1910/15

## Arzheimer Hauptstraße 38-82, 43-99 (Denkmalzone)

ein- und zweigeschossige Wohnhäuser, oft mit Krüppelwalmdach, 18./19. Jh.

## Engelsasse 2

Dreiseithof, um 1800; eingeschossiges Fachwerkhaus über Hochkeller

## (bei) Engelsasse 21

Wegekapelle, Pyramaldachbau, Vorhalle, 19. Jh.; Pietà

## Friedhofsweg

Friedhofskreuz, auf Tischsockel, bez. 1846

## (bei) Friedhofsweg 2

Immakulata, in barocken Formen, 18. Jh. (?), Sockel bez. 1844

## Rohrgasse 2

spätbarocke Hofanlage, 2. Hälfte 18. Jh.; eingeschossiges Wohnhaus über Hochkeller, tlw. Fachwerk

## Rummelsberg 3

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

## St.-Georg-Straße 2

kath. Pfarrhaus, eingeschossiger spätbarocker abgewalmter Mansarddachbau, Nischenskulptur, 2. Hälfte 18. Jh.; Garten und Mauer

## (an) St.-Georg-Straße 4

barocker Torbogen mit Nebenpforte, 18. Jh.

## St.-Georg-Straße 16

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, um 1700

## Gemarkung

### Albersweilerer Kanal (Denkmalzone)

in Kreisgebiet sich fortsetzende bauliche Gesamtanlage: ehem. Transportkanal der Festung, 17./18. Jh., im 19. Jh. teilweise zur Holzdift zurückgebaut, teilweise erhaltenes Geländeprofil

### Kapelle zum Troste der Armen (Mater Dolorosa), auf der 'Kleinen Kamit'

Saalbau mit Vorhalle, bez. 1851. Kreuzwegstationen.

## Landau in der Pfalz - Dammheim

### Prot. Pfarrkirche, Dorfstraße 17

barocker Saalbau, bez. 1739

### (an) Dorfstraße 42

Inschriftstein, reliefiert, bez. 1820

## Landau in der Pfalz - Godramstein

### Prot. Pfarrkirche, Kellereigasse 2

ehem. St. Pirmin, barocker Saalbau, bez. 1774, spätgotischer Turm mit romanischen EG

### Bahnhofstraße 1

ehem. Badestube, als Unterbau eines Walmdachbaus, 1923; gotische Portalgewände, 1568, nachgotisches Portal, bez. 1611

### Bahnhofstraße 17

nachbarocker Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, wohl um 1800

### Böchinger Straße 18

Dreiseithof, um 1800; eingeschossiges Wohnhaus über Hochkeller

### (an) Bornergasse 3

Renaissance-Hoftorpfosten, bez. 1607; am Wohnhaus Kellerbogen, bez. 1568

### Frankweiler Straße, Friedhof

Grabmal, Gotisierende Stele, neugotische Einfriedung, um 1860

### Godramsteiner Hauptstraße

Kriegerdenkmal 1914/18, Soldatengruppe, 1930er Jahre

### Godramsteiner Hauptstraße 45

Hakenhof; Wohnhaus bez. 1802

### Godramsteiner Hauptstraße 49

Vierseithof, um 1800

## Godramsteiner Hauptstraße 59

eingeschossiger Winkelbau über Hochkeller, bez. 1556, wohl 19. Jh. verändert

## Godramsteiner Hauptstraße 81

barocker Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, 18. Jh.

## Godramsteiner Hauptstraße 83

Hofanlage; spätbarockes Wohnhaus, um 1770, Scheune im Kern 18. Jh.

## Godramsteiner Hauptstraße 90

Dreiseithof, wohl spätes 18./Anfang 19. Jh.

## Godramsteiner Hauptstraße 94

Schule, Walmdachbau, Mischformen Heimatstil/Jugendstil, 1912

## Godramsteiner Hauptstraße 96

Rathaus, spätklassizistischer Walmdachbau, um 1820/30

## Godramsteiner Hauptstraße 106

dreiflügelige klassizistische Hofanlage, Mitte 19. Jh.

## (an) Godramsteiner Hauptstraße 118

barocker Torbogen, bez. 1755

## Godramsteiner Hauptstraße 120

spätbarocker Walmdachbau, 2. Hälfte 18. Jh., neubarockes Portal, bez. 1902

## Godramsteiner Hauptstraße 122

klassizistischer Dreiseithof, Anfang 19. Jh.

## Godramsteiner Hauptstraße 126

sog. Finklerhof, im Kern angeblich Anfang 18. Jh., im wesentlichen aber klassizistische Anlage; abgewinkelter Walmdachbau mit Saal, bez. 1825, niedrigeres Wohnhaus, 1. Hälfte 19. Jh.

## Godramsteiner Hauptstraße 132

spätbarocker Mansarddachbau, Fachwerkgiebel, um 1780

## Godramsteiner Hauptstraße 170

Wohnhaus mit Atelier, Walmdachbau, Heimatstil, um 1930

## (bei) Kellereigasse 7

ehem. Hauptportal mit Sandsteinskulpturen der ehem. barocken kath. Pfarrkirche St. Pirmin

## Kellereigasse 9

kath. Pfarrhof, spätbarocker Walmdachbau, bez. 1756; Immakulata

## Kirchgasse 16

Hofanlage, wohl 2. Hälfte 18. Jh.; eingeschossige Wohnhaus, tlw. Fachwerk

## Max-Slevogt-Straße 1

sog. Finklerhof, Villa, spätklassizistische Dreiflügelanlage, um 1870

## Max-Slevogt-Straße 7

eingeschossiges Wohnhaus mit seitlichem Garagenanbau und Einfriedung, 1937, Architekt/Bauherr Joseph Peter, Landau

## Steingasse 7

ehem. reform. Pfarrhaus, Predigerhaus, eingeschossiger Barockbau, tlw. Fachwerk, 1738 (?)

## Steingasse 10

sehr stattlicher Dreiseithof, bez. 1786; barockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk

## Steingasse 1-15 (ungerade Nrn.), 2-14 (gerade Nrn.), Godramsteiner Hauptstraße 108-111, Plöckgasse 1 (Denkmalzone)

Bebauung 18. Jh. bis um 1920/30, Putz- und Fachwerkbauten, meistens giebelständig; teils überbaute Hofflächen, malerische Gesamtwirkung.

## Gemarkung

### Albersweilerer Kanal (Denkmalzone)

in Kreisgebiet sich fortsetzende bauliche Gesamtanlage: ehem. Transportkanal der Festung, 17./18. Jh., im 19. Jh. teilweise zur Holzdrift zurückgebaut, teilweise erhaltenes Geländeprofil

# Landau in der Pfalz - Mörlheim

## Kath. Kirche St. Martin, Mörlheimer Hauptstraße 84

spätbarocker Saalbau, 1770, Anbauten und Turm 1912

## Prot. Kirche, Mörlheimer Hauptstraße 70

Saalbau, 1848

## Hofgasse 1 /3

Fachwerk-Doppelwohnhaus, barockes Fachwerkhäus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, 17. Jh.

## Hofgasse 7

langgestrecktes spätklassizistisches Wohnhaus, Mitte 19. Jh.

## Mörlheimer Hauptstraße

Kriegerdenkmal 1914/18, reliefierter Pfeiler, 1920er Jahre

## Mörlheimer Hauptstraße, Friedhof

Friedhofskreuz, späteres 19. Jh., Tischsockel bez. 1815

## (bei) Mörlheimer Hauptstraße 76

Torpfosten des ehem. kath. Pfarrhofs, 18. Jh.

## Wachthausgasse 3

eingeschossiger barocker abgewalmter Mansarddachbau, 18. Jh.



## Landau in der Pfalz - Mörzheim

**Kath. Pfarrkirche St. Ägidius, Am Kreuzstein 19 A**  
Saalbau, 1928

**Prot. Pfarrkirche, Zum Kirchweg 1**  
ehem. Simultankirche St. Ägidius, spätbarocker Saalbau, 1778

**Brühlstraße 23**  
barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 17./18. Jh.

**(bei) Haufenstraße 19**  
Renaissance-Hoftorpfosten, wohl um 1600

**Haufenstraße 25**  
Hofanlage, 18. Jh.; eingeschossiges barockes Fachwerkhaus

**Herrenstraße 2**  
Vierseithof; barockes Fachwerkhaus über Hockeller, 18. Jh., Fachwerk überbaute Torfahrt bez. 1828

**Mörzheimer Hauptstraße 19**  
Dreiseithof; eingeschossiges Fachwerkhaus und ehem. Schmiede, 1. bis 2. Hälfte 19. Jh.

**(an) Mörzheimer Hauptstraße 26 /28**  
barocker Torbogen mit Nebenpforte, bez. 1725

**Mörzheimer Hauptstraße 31**  
Rathaus, klassizistischer Krüppelwalmdachbau mit offener EG-Halle, im Kern 1. Hälfte 19. Jh., Umbau 1920er/30er Jahre

**(bei) Mörzheimer Hauptstraße 33**  
Laufbrunnen, bez. 1740 / 1882 / 1939

**Mörzheimer Hauptstraße 35**  
spätbarocker Hakenhof, Mitte bis 2. Hälfte 18. Jh.; Wohnhaus, tlw. Fachwerk, Scheune bez. 1737

**(bei) Mörzheimer Hauptstraße 43**  
Renaissance-Hoftorpfosten, wohl um 1600

**Mörzheimer Hauptstraße 47**  
eingeschossiges spätbarockes Fachwerkhaus, Ende 18. Jh.

**Unterstraße 7**  
Dreiseithof, bez. 1561 u. 1585; Fachwerkhaus, Krüppelwalmdach, bez. 1561, im wesentlichen Anfang 18. Jh., Fußgängerpforte bez. 1585

**Zum Kirchweg 3**  
Schule, Krüppelwalmdachbau, Heimatstil, um 1910

### Gemarkung

**Höckerlinie, östlich von Mörzheim, an der Straße nach Insheim**

fünfüßiges Panzerhindernis der Westbefestigung ("Westwall"), 1939

## Landau in der Pfalz - Nußdorf

**Kath. Kirche St. Johannes Nepomuk, Walsheimer Straße 28**

romanisierender Saalbau, Heimatstil, 1910, Architekt Wilhelm Schulte I, Neustadt/H.

**Prot. Pfarrkirche, Kirchstraße 61**  
ehem. St. Johannes Ev., spätgotischer Saalbau, 1738 barock überformt, neugotischer Turm, 1856, römischer Reliefstein

**Bauerngasse 29**  
Hofanlage; zweiteiliges eingeschossiges Fachwerkhaus über Hochkeller, bez. 1577 und 1782

**(an) Geißelgasse 35**  
Inschriftstein, bez. 1802

**Hintergasse 3**  
spätbarockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, um 1800

**Kirchhohl 7**  
s. Kirchstraße 66

**Kirchhohl 10**  
Fachwerkhaus, tlw. massiv, im Kern spätgotisch, Umbau um 1800

**(an) Kirchstraße 8**  
Inschriftstein, spätbarock, bez. 1786

**(an) Kirchstraße 19**  
Inschriftstein, ornamentiert, bez. 1804

**Kirchstraße 34**  
Schule, Walmdachbau, überwiegend spätklassizistisch, bez. 1878

**Kirchstraße 63**  
Walmdachbau, im Kern um 1600, barocke Überformung 18. Jh.

**(an) Kirchstraße 64**  
ehem. Bogenschlußstein, barock, bez. 1723

**Kirchstraße 66, Kirchhohl 7**  
sog. Bauernkriegshaus, Hofanlage, barockes Fachwerk-Doppelwohnhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, dat. 1671/72

**Lindenbergstraße 30**  
Weingut; Wohnhaus im Kern 1. Hälfte 19. Jh., wohl nach 1910 überformt

**(an) Lindenbergstraße 52**  
Inschrifttafel, bez. 1802

**Walsheimer Straße 15**  
Dreiseithof, im Kern barock; Wohnhaus bez. 1761

**Gemarkung****Friedhof, nördlich des Ortes**

Friedhofstor, klassizistisch, bez. 1830;  
Kriegerdenkmal 1914/18, Krieger, 1920er Jahre;  
Grabmal K. und E. Hochdörfer, Felsstele, um  
1901; Grabmal L. und C. Gastroph, Engel, um  
1899/1906; Grabmal Familie F. Bodem, Engel,  
Ende 19. Jh.; Grabmal A.M. Pfaffmann,  
klassizistische Säule, um 1829; Grabmal J.  
Lorenz, barockisierende Stele, um 1891

**Landau in der Pfalz - Queichheim****Kath. Pfarrkirche St. Maria, Queichheimer Hauptstraße 82**

Heimatstilbau, Mischformen  
Neubarock/Neuklassizismus, 1925/26, Architekt  
Albert Boßlet;  
zugehörig Pfarrhaus, 1914

**Prot. Pfarrkirche, Herwartgasse 1**

spätbarocker Saalbau, 1769-71, Teile der alten  
Kirchhofmauer

**Prot. Kirche, Queichheimer Hauptstraße 235**

ehem. St. Paulusstift, zweischiffige Kirche,  
barockisierender Heimatstil, tlw.  
expressionistische Motive, 1925/26

**Hauptstraße, Friedhof**

Kriegergedächtnisdenkmal, Betonstele um  
1920 mit flankierenden Eiben, als Ehrenhain

**Queichheimer Hauptstraße 84**

Schule, anspruchsvoller spätklassizistischer  
Walmdachbau, bez. 1882

**Queichheimer Hauptstraße 85**

spätgründerzeitlicher Walmdachbau, um 1900

**(an) Queichheimer Hauptstraße 88**

Hofpforte, bez. 1578

**(an) Queichheimer Hauptstraße 91**

Inschrifttafel, um 1800

**Queichheimer Hauptstraße 127**

nachbarocker Krüppelwalmdachbau, bez. 1819

**Queichheimer Hauptstraße 129**

Hofanlage, 1. Hälfte 19. Jh.; Wohnhaus bez.  
1829, Fachwerk-Nebengebäude

**Landau in der Pfalz - Wollmesheim****Kath. Kirche St. Mauritius, Mörzheimer Straße 2**

romanisierender Saalbau, Heimatstil, 1932,  
Architekt Wilhelm Schulte II, Neustadt/H.

**Prot. Pfarrkirche, Landauer Straße 2**

ehem. St. Mauritius, um 1040 ff.; im Kern  
romanischer Saalbau, Osthälfte 18. Jh.,  
Westturm 1094-1105

**Landauer Straße/ Abzweigung Kleine Kirchhohl, Friedhof**

Kriegerdenkmal 1914/18, neuklassizistisches  
bildstockartiges Säulenmonument, 1920er  
Jahre; Friedhofskreuz, barock, bez. 1773

**Pinzelstraße 1**

eingeschossiges Fachwerkhaus, 18./Anfang 19.  
Jh.

**Wollmesheimer Hauptstraße 16**

Hakenhof; eingeschossiges barockes  
Fachwerkhaus, Krüppel- und Fußwalm, 18. Jh.

**Wollmesheimer Hauptstraße 31**

Schule, klassizistischer Walmdachbau, um  
1830/40

**Wollmesheimer Hauptstraße 58**

eingeschossiges Wohnhaus über Hochkeller,  
im Kern 1553 bez., Torbogen wohl um 1600

**(an) Wollmesheimer Hauptstraße 62**

reiches Oberlichtportal, bez. 1754

**(bei) Wollmesheimer Hauptstraße 66**

Hoftorpeiler, bez. 1570

**Wollmesheimer Hauptstraße 76**

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

**(bei) Wollmesheimer Hauptstraße 78**

Quader an einem Hoftorpeiler, bez. 1546



RheinlandPfalz

Generaldirektion  
Kulturelles Erbe

Schillerstraße 44  
55116 Mainz

[denkmalinformation@gdke.rlp.de](mailto:denkmalinformation@gdke.rlp.de)  
[www.gdke.rlp.de](http://www.gdke.rlp.de)